

# NORDMENDE CARMEN 57 -3D- Serviceunterlagen

Ausgabe 6.4.1955 – Zeichnungen 603/604 – Auf der Rückseite des Schaltplans

WWW.DOKNOW.DE

## Abgleichvorschrift für AM

### ZF 460 kHz

#### Taste „M“ drücken

Drehkondensator bis zum linken Anschlag (1650 kHz) herausdrehen. Durch Herausziehen des linken vorderen Knopfes Bandbreite auf „Schmal“ stellen. Der Lautstärkeregler wird bis zum Anschlag aufgedreht, die Tonblende steht auf „Hell“. Der Meßsender wird über künstliche Antenne (200 pF und 400 Ohm in Reihe) an das Steuergitter der ECH 81 angeschlossen.

Das Outputmeter wird an die Primäranschlüsse des Ausgangstransformators angeschlossen. Die ZF-Kreise II, IV und V werden verstimmt. Danach werden die ZF-Kreise I, III und VI auf Maximum abgeglichen. Zuletzt werden die Kreise II, IV und V abgeglichen. Künstliche Antenne an Antennen- und Erdbuchse anschließen und ZF-Sperrkreis VII auf Minimum abgleichen.

### Mittelwelle

Drehkondensator bis zum rechten Anschlag (515 kHz) hereindrehen und Zeiger auf Endmarken justieren. Bei Eichmarke 555 kHz Oszillatortrimmer a und Vorkreisstrimmer c auf Ferritstab auf Maximum abgleichen. Bei Eichmarke (1480 kHz) Oszillatortrimmer b und Vorkreisstrimmer d abgleichen. Abgleich wiederholen, bis keine Verbesserung erreicht wird.

#### Taste für Peilantenne drücken

Die Antennenbuchse wird dadurch an Masse gelegt, der Meßton muß verschwinden. Richtwirkung der Peilantenne bei einfallenden Rundfunksendern kontrollieren.

### Langwelle

#### Taste „L“ drücken

Bei Eichmarke 210 kHz Oszillatortrimmer f und Vorkreisstrimmer g auf Ferritstab auf Maximum abgleichen.

### Kurzwellen

#### Taste „K“ drücken

Bei Eichmarke 6,1 MHz Oszillatortrimmer h und Vorkreisstrimmer i abgleichen. Die Oszillatorfrequenz liegt unter der Empfangsfrequenz, der Spiegel von 6,1 MHz erscheint auf dem Meßsender also bei 5,16 MHz. Bei 9,7 MHz Vorkreisstrimmer k abgleichen. Abgleich wiederholen, bis keine Verbesserung erreicht wird.

WWW.DOKNOW.DE

## Abgleichvorschrift für UKW—HF

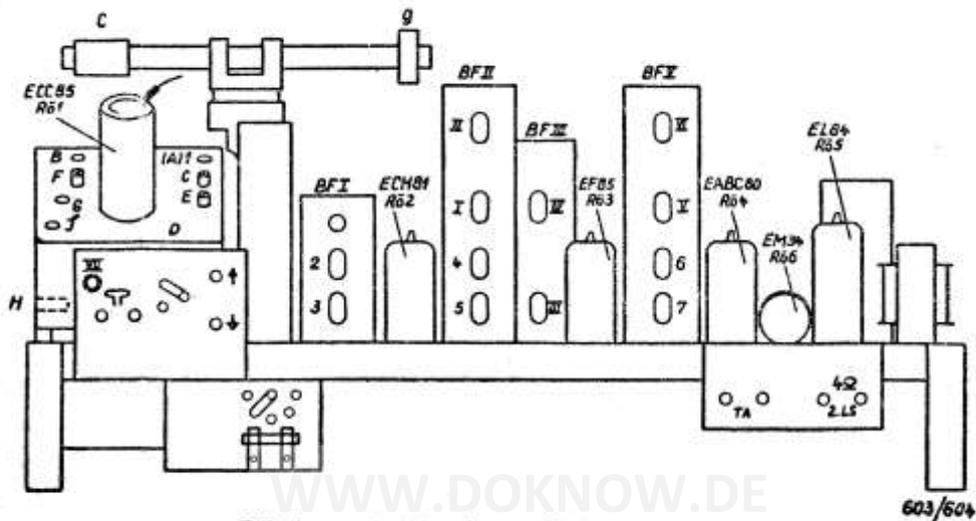
1. Meßsender an den Antenneneneingang anschließen und Oszillatorbereich einstellen. Drehkondensator eingedreht, 86,7 MHz Punkt D auf Maximum. Drehkondensator herausgedreht, 100,5 MHz Punkt C auf Maximum. Der Abgleich muß so lange wiederholt werden, bis die Endstellung des Drehkondensators mit der jeweils angegebenen Frequenz übereinstimmt.
2. Zwischenkreisabgleich:  
88 MHz Punkt G } auf Maximum.  
98 MHz Punkt F }
- Das HF-Teil jeweils mittels Drehkondensators auf die vorgenannten Frequenzen abstimmen. Der Abgleich muß mehrmals wiederholt werden, bis das jeweilige Maximum erreicht wird.
3. Vorkreisabgleich:  
95 MHz Punkt J auf maximale Verstärkung und minimales Rauschen einstellen.
4. Kontrolle der Schwingspannung über den ganzen Bereich. Die Schwingspannung soll zwischen 2,5 und 5,0 Volt liegen.
5. Punkt H dient zur Einstellung der Neutralisation mittels Blindrohrs. Die eingestellte Kernstellung darf nicht verändert werden.
6. An Punkt E wird die Neutralisation des Oszillators eingestellt. Diese Einstellung ist maßgebend für die Oszillator-Störstrahlung, deshalb darf der Trimmer E nicht verdreht werden.

## Abgleichvorschrift für UKW—ZF

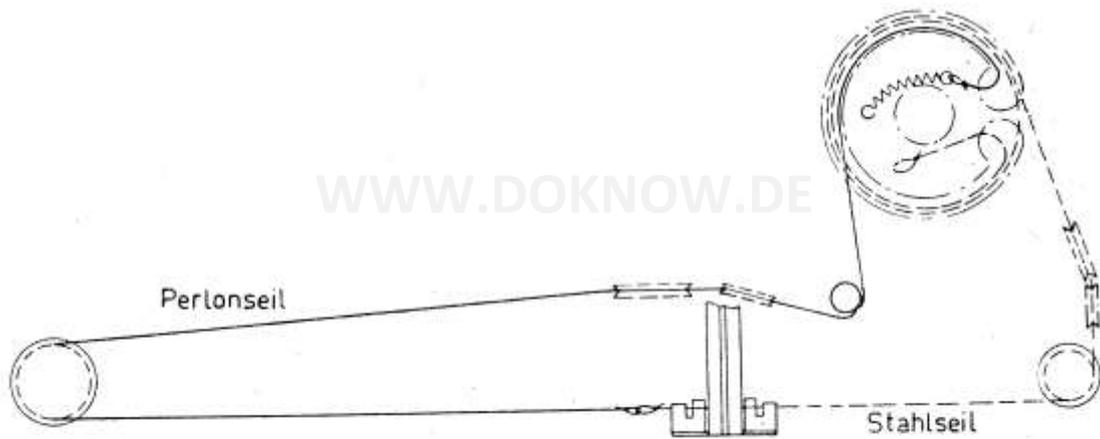
(10,7 MHz)

1. In Oszillatorseite (rechte Seite, siehe Bild) der Abschirmhaube von R01 isolierten Metallkörper (z. B. Schaltdraht, Blechstreifen) einführen, dessen herausstehendes Ende kontaktblank ist und daran Meßsenderkabel gegen UKW-Bausteinmasse anschließen.  
An die Buchsen für 2. Lautsprecher (niederohmig 4 Ohm) Outputmeter über Zwischentrafo 4 Ohm : 7 Kiloohm anschließen.
2. Kreis 7 und 3 verstimmen.
3. Kreise mit frequenzmodulierter HF-Spannung (10,7 MHz) auf Maximum abgleichen.  
Reihenfolge des Abgleichs: Kreis 4, 5, 1, 2, 6, 3, 7.
4. Kreis 7 mit amplitudenmodulierter HF-Spannung (10,7 MHz) auf Minimum fein nachstimmen. Dabei beachten, daß Elkospannung des Ratiodetektors  $\approx 2$  V bleibt. Meßbar mit hochohmig. Gleichspannungsvoltmeter  $\approx 100$  Kiloohm an der Serviceleiste: Ratio-Elko.
5. Meßsenderkabel in eine UKW-Antennenbuchse gegen UKW-Bausteinmasse mit frequenzmodulierter HF-Spannung (10,7 MHz) anschließen. Punkt B auf Minimum abgleichen.

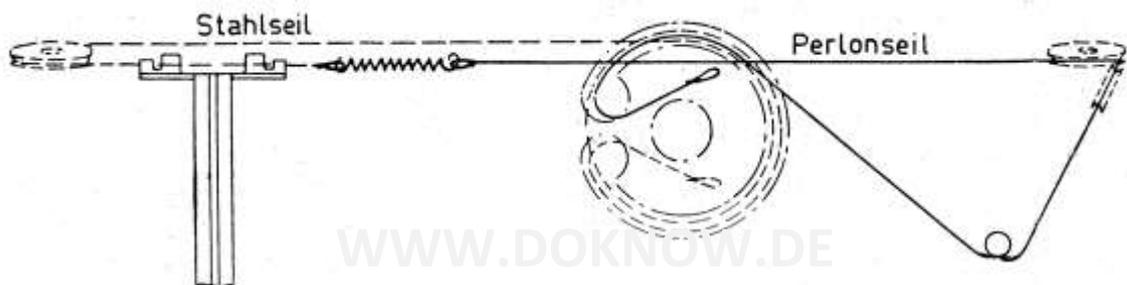
WWW.DOKNOW.DE



Rückansicht des Chassis



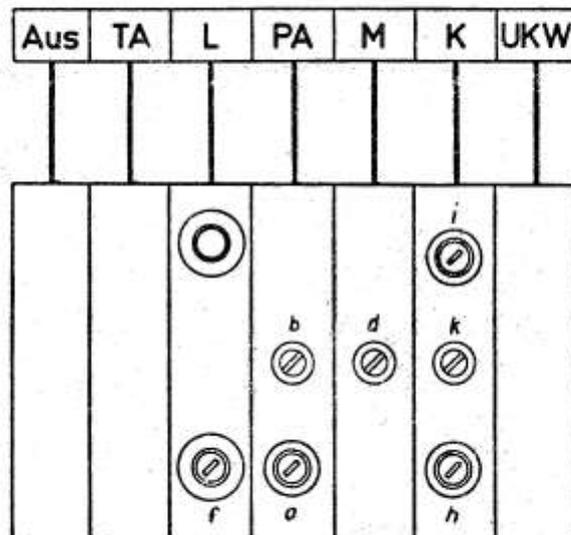
Seilführung für FM-Antrieb



Seilführung für AM-Antrieb



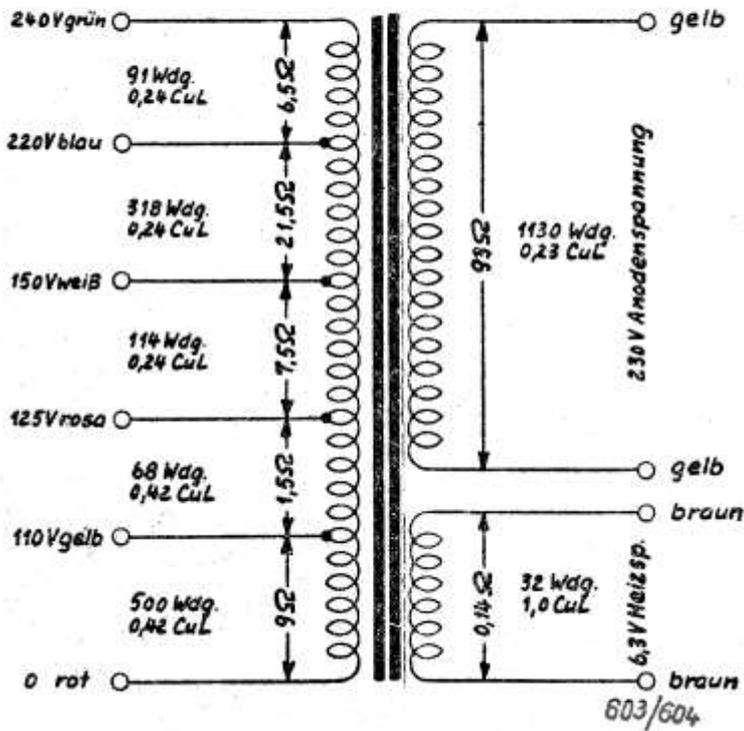
### Drucktastensatz



Ansicht von unten

603/604

Netztrafo MF 5111



Ausgangstrafo MF 5396

